

Den 4. v. 20,  
Berlin.

Kaiser Muth:

Wann wohl der 1. Berlin steht? Dessen  
denn wohl. Wenn nach der 1. Berlin steht? Dessen  
9 1/2 Mann ich kocher. Galtend der, für dann noch  
weiter, vor ich ist. u. Utopie u. die Kaiser's geistliche  
von der Sprache während verhandelt. Die letzten wird es  
wertet, aber die gewisse Zeit hatte ich nicht gesehen.  
den. Auf der Seite von Nachmittags 4 Uhr ab  
A ich für eigent. einem Brief schreiben, hatte dann  
aber hatte Reisegeellschaft, in dem eine, für einen  
Lithographierender mit dem ich mich sehr gut im  
verhilt. So er Haupt, als meinen Antwort hätte  
fragte er nicht, es meine Berlin (die ich lang von  
Memento sein! So ich begabte, sagte es: "Ja, ein  
Entscheidende Frau, diese Frau finden! Wird es, eine  
richtiger Herr, steinreich geworden! Ist das nicht  
möglich? Wie ich von Friedrichs Vertrieben Behandlung  
u. Berlin! —

Jetzt, morgen 8 Uhr werde ich zum Gankhof  
meinen Kopf zu setzen. Wenn immer wieder,  
den nur dies wenige, da bei jeder der Brief mit  
nehmen möchte. Abgesehen erhielt ich gestern



Am Feb. sieben 8. Brief von 30. (Freitag) als Anfangs eines  
Menschen, was nicht mehr, aber Preise. —

12. Feb. 18. 1888.

Wenn man sich diesen Brief doch nicht zum Gedenken  
mit als ich gehen sollte kann eben sein 8. Brief  
von 9. Mai, aber ich um doch erst mit beabsichtigen  
will, da er manchen enthält, was nicht sehr  
ausplaudern versteht.

Es seine vielen Gedanken betrifft meines Hauswunders  
denkmalen entzündungen wieder einem starken Paar-  
minnen, denn zu selbst doch eigene. Meinen  
Freien Rufge ganz bewahrt sein dass wie die  
und meiner geborene Handhabung mit immer etwas bei-  
halten od. Unabgeschlossener Geschichte. In Mannst-wirkliche  
empfinden sein u. das ist nicht klagen u. wenn  
ich einen Fehler mit der die beging, so ist damit  
auch nicht gesagt, dass ich weiter in allen Jahren  
tagen u. Jahren hinweg beiseite alle dann kein-  
de ich mich dem Augenblicks begeben kann!  
Doch das wird ich noch nicht gewiss nicht um  
gegenwärtig, ich habe das Gefühl, dass gerade die  
die Geschichte wie über Mannst Dinge die Augen  
geöffnet hat, dass ich die Menschen viel wichtiger





Volkswomen Verstandesmäßig beurteile. Auf alle  
Fälle von ganz anderem Standpunkte ausgeht.  
Was die Kunstler anbetrifft, die ich kennen gelernt  
habe, so ist mir klar, was ich von jedem einzeln  
nen denken soll.

Das Jugel bedunnd ist u. noch mehr wird, wie  
ich lainger, die ich ihm verstit. Kennen, denke,  
von vielen Menschen im Notstand, die mir es  
von ihm erhalten. Und die Platten, die die Strom-  
bruger - Kunstwerke erworben hat schon vor einigen  
Jahren, sind unverändert. inderesamtha. fein, feig  
noch impressionistisch. Denke, am Sonntag Abend  
das was wirklich Meide lieb ist am May noch mit  
Mich in Gegenwart: "Ich fühlte, das du dann be-  
trübt ist und u. das wir sehr mitzukommen, um  
Mit einmal ihre Einblicke erhalten zu können.

Mit fuhren von oben st. Pauli - Brücken mit kleinem  
Dampfschiff (mit Sonntag-<sup>ausfahrten</sup>) die alte entlang bei Stan-  
kennere waren gegen 1:55 dort. Wie krankten bei  
Jugels sehr schöne besterstecke u. einen kühlen u. un-  
schmelzen um die allem sehr gut. So war auch im  
Man May sofort ein sympathie - Gefühl für diese









III  
Aber ja tatsächlich russischsprachig. Hamburg abgesehen  
macht viel gerade gegenwärtig sehr. Ich verstehe die  
allgemein. Schade, dass ich nur Mai-Beobachtung-Be-  
obachtung sein nicht mehr dort bin u. den, haben -  
aufgang als Haupt; da bringen alle. Das Programm  
schickt sich ja sehr früh. Heute es nicht so viel er-  
wartet. Ich werde lieber Kunde an dem Fische haben.  
Sie haben mich so schön. —

Sie können alle erhalten. Einzelnes u. dieses bekommt  
habe ich nur mal 2 Zimmer gemacht, da die über-  
frage nach Sommerferien - Unterhaltung in Planke-  
hult. etwas gibt es. So sind in dem netten Hotel  
Sommer 2 Pisten, dass Sie, Mittelstücken jederzeit bei-  
habe dem Mann, wenn Sie willst. Ich muss was  
im Restaurant sein. Ich mag was überall mit ab-  
bei. Sie können sie ja, nach dieser beiderseitigen Sach-  
sache, über alles sprechen. Johanna erzählt ich sehr von  
meinem Platz. Sie sagt, sie finde ihn sehr gut, aber  
als Kunststicker könnte ich nicht in Stuttgart kommen.  
Mehr wohl fühlen u. andere junge Mädchen auch  
noch auch überall in der Welt. Und wenn Sie nicht  
dort wiederholen u. nicht u. wird so wird Sie selbst  
finden, dass ich in die Welt gehöre, nicht weiter





Mauern! denn es noch so schön, wie mich heimlich!  
das selige! - Das so Otto gefallen hat, geht mich nicht an,  
ich denke auch so gerne an den herrlichen Garten.  
Freue mich bis ins tiefste zusammen darin best-  
anden u. zu landen. Anbrüchend wird es sein, was  
zu besser finden, (die wirklich) mehr als schon die  
mich so gut, in warmen Hause willkommen sein  
zu dürfen. Ich erhielt wiederholt viele Briefe in Hamburg.

Von ihnen: -  
Von ihm aber selbst: Ich schreibe bei jeder auf dem Papp  
weisen hier mit diesem Brief in meine Hofparten  
von allen Welt. Bitte auch. Die neuen ich sehr, das  
ich endlich wieder das die u. nicht wenig einvertraut  
den mit meinem Gott haben, nächsten Montag od. Dien-  
stag zu sein. Ich soll mich treffen nach Brandenburg  
u. G. H. mit ihnen machen. -

Von Marga Gummertmann habe ich auch schon  
einen grossen Brief. Sie schreibt wieder, wie sie  
sich über das von ihrer Geschichte schreiben ihm kann  
oder besser: -

Das die drei Namen gut an. Ich erbat damals Preis-  
ung gewöhnlicher Beding. Was demnach versprochen  
wurden ist. Wenn Sie willst, schreibe sie die drei  
Abteilung jederzeit wieder über. Sie muss nur die  
Kosten mit Bitte um Nachsichtung zurück senden.  
Prof. Dr. Maria Theresia



